

5. SMART ENERGY PARTY

Ohne Energie keine Performance

» Zum fünften Mal trafen sich über tausend Gäste aus der Energie-, Gebäudetechnik- und Informatik-Branche zum alljährlichen Stelldichein in der komplett ausverkauften Umweltarena Spreitenbach.

Die Chefs von ABB, Engie Services, Hewlett Packard Enterprise, Schneider Electric und Siemens waren persönlich anwesend; natürlich waren auch die Energieversorger bestens vertreten – Alpiq, Axpo, BKW und alle grossen und mittleren Kantons- und Stadtwerke.

Nach der Begrüssung durch Gastgeber Kurt Lüscher und Nationalrätin Corina Eichenberger erklärte SRF-Moderatorin Sandra Boner charmant die Entstehung des Wetterberichts.

In einem ihrer wahrscheinlich letzten öffentlichen Auftritte erzählte Carla Del Ponte brillant und fesselnd ihre berufliche Lebensgeschichte.

«Ohne Energie keine Performance» ist das Credo von Dirigent und Produzent Christian Gansch: Er stellte Analogien zwischen der Performance einer Firma und derjenigen eines Orchesters her – mit eindrucklichen Tonbeispielen.

Gastgeber Kurt Lüscher war begeistert: «Die nächste Ausgabe ist bereits in Planung!» (hz)



» Von links nach rechts Kurt Lüscher, Gastgeber, Sandra Boner, Wetterfee, Carla Del Ponte, ehem. Chefanklägerin Int. Gerichtshof, Corina Eichenberger, Nationalrätin, Christian Gansch, Dirigent und Produzent.



» René Estermann, Myclimate, Nadja Lang, Die Post.



» Monika Rühl, Economiesuisse, Benoit Revaz, Bundesamt für Energie.



» Jörg Flückiger, Stadtwerke Wetzikon, Daniela Decurtins, Verband der Schweizerischen Gasindustrie.



» Urs Gasche, BKW, Edith D. Infanger, Infanger Consulting, Fritz Sutter.



» Anne Wolf, Die Post, Thomas Weibel, Nationalrat.



» Simon Ryser, Schneider Electric, Adrian Roth, Data Hub.

IMMOVATION-TALK

Digitalisierter Immo-Markt

» Wie verändert die Digitalisierung das Immobiliengeschäft? Das war die grundlegende Frage am diesjährigen Immo-innovation-Talk von Immoscout 24 und «Homes», dem Immobilien-Magazin von «Handelszeitung» und «Bilanz». Die drei hochkarätigen Referenten, darunter der Kommerzchef der führenden Immobilienplattform Funda aus den Niederlanden, Jan Werkman, waren sich einig, dass E-Commerce, Virtual Reality und Automatisierung nur der Anfang sind. Viel spannender etwa werde es sein, den Einfluss autonom fahrender Autos auf die Preisentwicklung in der Schweiz zu beobachten. Die neue Technik habe das Potenzial, die Grundregel, wonach die S-Bahnen die hiesigen Immobilienpreise prägen, ausser Kraft zu setzen, prognostizieren die Referenten. Affaire à suivre! (hz)



» Markus Schmidiger, Hochschule Luzern, Jan Werkman, Funda, Dieter Beeler, Acasa, Marcel Speiser, «Handelszeitung».



» Willy Hallauer, ERA, Kristian Leuthold, Leuthold Liegenschaften.



» Werner Duttwiler, Immoscout 24, Patrick Näpfli, Serimo.



» Philippe Rohr, Enrico Wieland, Ledermann Immobilien.



» Alexandra Schlegel, Odinga, Cyril Göldi, GGM&Partner.



» G.-L. Di Simone, J. Samland, Losinger Marazzi, D. Gränicher, Wüst und Wüst.



» Stefan Felber, Nicoletta Geschwend, Walde & Partner Immobilien.



» Bruno S. Frey, Universität Zürich, Margit Osterloh, Crema, Markus Sulzberger, Präsident SGO, Roger de Weck, ehemaliger SRG-Generaldirektor.



» Carlo Schmid, Empiricon, Frank Pohl, SGO Business School.



» Lino Guzzella, ETH Zürich, Sibylle Kammer, Zühke, Hans Knöpfel, Hans Knöpfel AG.

JUBILÄUMSTAGUNG «50 JAHRE SGO»

Zukunft Organisation

» Ihr fünfzigjähriges Bestehen feierte die Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management (SGO) mit einer Jubiläumsveranstaltung im Rahmen der Herbsttagung unter dem Titel «Zukunft Organisation».

SGO-Präsident Markus Sulzberger rückte den Fokus nach einer kurzen Rückblende auf die vergangenen fünfzig Jahre voll und ganz auf die Zukunft: «Braucht die Arbeitswelt der Zukunft noch Organisation? Sind Hierarchien zeitgemäss?»

Antworten auf diese und andere Fragen versuchten zahlreiche Referenten zu ge-

ben, angeführt von Roger de Weck, erst seit kurzem nicht mehr SRG-Generaldirektor. Dieser stellte fest, dass auch im Zeitalter der digitalen Grosskonzerne Kundenbeziehungen kleinräumig gepflegt werden müssen.

«Digitalisierung in der Industrie ist nichts Neues, es gibt sie bereits seit gut vierzig Jahren», stellte ETH-Präsident Lino Guzzella in seiner begeisterten Rede fest: «Neu ist die Vernetzung.» Abseits stehen zu bleiben sei allerdings keine Option, vielmehr gehe es darum, erfolgreich aus diesem fortschreitenden Wandel hervorzugehen. (hz)